



# Nachrichten

## Bau- und Immofirma aus Kloten hat die ehemalige Filmproduktionsstätte in Riazzino erworben Die Polivideo-Gebäude sind verkauft worden

Der stillgelegte Filmproduktionskomplex Polivideo nahe dem Kreisel von Riazzino soll an die Specogna in Kloten verkauft worden sein, heisst es in Tessiner Medienberichten. Davon gibt es zwei: die Specogna Bau AG und die Specogna Immobilien. Damit wäre nach erfolglosen Zwangsversteigerungen ein Käufer des heute auf rund 10 Millionen Franken geschätzten Areals gefunden. Die Gesellschaft, welche Filme produzierte und Vertrieb, die Polivideo AG, hatte im Frühling letzten Jahres den Konkurs angemeldet. Ihr damaliger Firmenzweck wurde laut Handelsregister als "Realisierung, Produktion, Kauf und Verkauf, Verleih von Kinofilmen und TV-Filmen aller Art auf dem

Schweizer und internationalen Markt" angegeben. Vor gut zehn Jahren sass Mascia Cantoni, Moderatorin von "Spiel ohne Grenzen" und der beliebten Gasterbeitersendung "Un ora per voi", mit im Verwaltungsrat, den sie 2011 verliess. Bereits seit dem Jahr 2016 kriselte die Produktionsfirma und konnte zuerst für ein halbes Jahr, danach mit Verlängerung für zwei Jahre, den Konkurs abwenden. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1972 gegründet und erlebte einige Hochs und Tiefs. Ab dem Jahr 2000 kooperierte man mit Mediaset, Rai und Sky Italia. Bis zum Jahr 2010 konnten Rekordumsätze eingespielt werden, danach ging es ökonomisch bergab. Am 29. Januar 2018 wurde für die

Eigenmittel der Polivideo AG, also damals auch die Gebäude, eine Zwangsversteigerung ausgeschrieben. Damals wurde deren Wert auf zwischen 10,5 und 15 Millionen Franken geschätzt. Einen letzten Rettungsversuch stellte die etwas schwammige Idee einer Realisierung eines Kinogrosscenters auf dem Polivideo-Areal direkt an der Einfallstrasse zur Filmfestivalstadt Locarno dar. Damals war der Kinopalast "Palacinema" auf dem Boden der ehemaligen Gemeindeschulde von Locarno auf der heutigen Piazza Remo Rossi noch nicht verwirklicht und selbst Festivalpräsident Marco Solari hiess eine solche Initiative gut, weil es damals akut an Kinosälen mangelte. **ra**

In keinem anderen Kanton leben gemessen an der Einwohnerzahl so viele **Hunde** und nirgendwo sonst in der Schweiz gibt es so viele "Listenhunde" für die es eine Haltebewilligung braucht

# ZAHLE DER BEISSUNFÄLLE HAT ZUGENOMMEN

von **Martina Kobiela**

Obwohl das Tessin mit 30 Hunderrassen die wohl längste Liste der gefährlichen Hunde hat – selbst der deutsche Schäferhund ist darauf aufgeführt – sind die bellenden Vierbeiner im italienischsprachigen Kanton äusserst beliebt. Nirgendwo in der Schweiz gibt es gemessen an der Einwohnerzahl so viele Hunde wie im Tessin. Etwa jede elfte Person im Tessin darf sich auch Herrchen oder Frauchen nennen. Insgesamt leben derzeit 30'792 bellende Vierbeiner zwischen Airolo und Chiasso. Die Zahl der Hunde ist in den letzten Jahren um etwa 20 Prozent angestiegen. Vor zehn Jahren, im Jahr 2009, waren es nur 25'677.

Während die bellenden Vierbeiner für ihre Herrchen und Frauchen die besten Freunde des Menschen sind, sehen das Personen, die keinen Hund besitzen, oft anders, viele nehmen sie gar als Bedrohung wahr.

Grund dafür ist oft die mangelnde Kenntnis der Eigenarten des vierbeinigen Gegenübers. Dies führt zu falschem Verhalten bei Begegnungen, wodurch heikle Situa-



Der Haushund (*Canis lupus familiaris*) ist eine Unterart des Wolfes (*Canis lupus*)

tionen entstehen. Durchschnittlich 230 Mal im Jahr enden solche Aufeinandertreffen im Tessin in

Beissunfällen in die Menschen involviert sind, wie die Tageszeitung "laRegion" informiert. Vor

zehn Jahren wurden nur etwa 150 solcher Unfälle im Jahr registriert. In den allermeisten Fällen jedoch

handle es sich um leichte Verletzungen, wie Kratzer und Blutergüsse.

Die Zunahme der Beissunfälle um etwa 50 Prozent, liess sich jedoch nicht allein mit der Zunahme der Hundepopulation erklären. Vermutet wird, dass die Pflicht, Beissvorfälle zu melden, heute stärker beachtet werde als früher. Im Jahr 2018 wurden wieder etwas weniger Beissvorfälle registriert als im Vorjahr, ob es sich dabei um eine Trendwende handeln könnte oder nur um einen Ausrutscher in der Statistik, werden die nächsten Jahre zeigen.

Der Haushund (*Canis lupus familiaris*) ist eine Unterart des Wolfes (*Canis lupus*). Neueste Studienresultate legen nahe, dass Wölfe nicht aktiv von den Menschen gezähmt wurden, sondern sich praktisch selbst domestizierten. Umherstreifende Wölfe entdeckten in den Abfällen, die während der Jungsteinzeit in den ersten menschlichen Siedlungen entstanden, eine zuverlässige Nahrungsquelle. Während sich scheue Wölfe nicht rantrauten, profitierten zutraulichere Artgenossen.

## Hilfe bei der Bestimmung von Reptilien Die Schlangen des Tessins

Sie haben eine Schildkröte gesehen und sind sich nicht sicher, ob es sich um eine Europäische Sumpfschildkröte oder ein ausgesetztes exotisches Exemplar handelt? Ein Foto mit dem Smartphone und einen Post auf Facebook später helfen die derzeit 177 Mitglieder der neu gegründeten Facebook-Gruppe "Rettili della Svizzera - Identificazione" mit Feuer und Flamme bei der Bestimmung der im Tessin fotografierten Reptilienarten mit. Egal ob Europäische Sumpfschildkröte, Kreuzotter, Gelbgrüne Zornnatter, Aspispiper oder Italiener-

sche Blindschleiche. Neben professionellen Anlaufstellen wie der Koordinationsstelle für Amphibien- & Reptilienschutz in der Schweiz (karch) bieten solche niederschweligen, informellen Angebote bei den häufiger vorkommenden Arten am schnellsten Antwort.

Wer sich spezifisch für Schlangen interessiert, kann auf dem persönlichen Blog [www.serpenti-del-ticino.com](http://www.serpenti-del-ticino.com) ein reiches Bildarchiv von Tessiner Schlangen finden. Auch Teil des Archiv sind Bilder von fleischfressenden Pflanzen und Insekten. **mk**

## Rätsel um den Tessiner Bergsee Pero Mysteriöses Fischsterben

Das kantonale Labor hat zu tun: Man will der Ursache für das plötzliche Fischsterben im Bergsee Pero im oberen Maggiatal auf die Spur kommen. Der See liegt auf 2'393 m ü. Meer zwischen Bosco Gurin und dem Val Bavona. Die ersten Vermutungen deuten auf Blitzschlag oder eine plötzliche starke Übersäuerung hin. Dass Bergseen Gewässer mit höherer Übersäuerung sind, ist mittlerweile bekannt. Am 20. August 2019 hat die ETH-Bibliothek eine Arbeit von Ruth Michel ins Archiv gestellt, die "eine europäische Umweltkatastrophe: Saurer Regen" behan-

delt. Kristallklare Tessiner Bergseen würden täuschen. Denn diese kristallinen Seen seien "der Alptraum unserer Industriegesellschaft: Das Wasser ist so klar, weil darin kein Leben mehr existieren kann: die Seen sind übersäuert, biologisch tot" durch Schwefeldioxid aus Regen und Schnee. Hinzu kommt laut einer Studie der Uni Lausanne, dass durch Klimawandel bedingte Sommerstürme mit Partikeltransport die Bergseen trüben und Licht nicht mehr durchlassen. Die Folge sei Algensterben, Sauerstoff- sowie Nährstoffmangel und Fischsterben. **ra**

### Kurz gefasst

#### Wallfahrt nach Lourdes

Knapp 380 Personen aus dem Tessin sind am vergangenen Wochenende zur 62. Wallfahrt der Diözese Lugano nach Lourdes (F) aufgebrochen. Die Reise dauert rund eine Woche.

#### Unfall im Roveredo-Tunnel

Im Umfahrungstunnel San Fedele bei Roveredo sind am Dienstag, gegen 10.45 Uhr, zwei Personewagen seitlich-frontal kollidiert. Dabei wurde eine 65-jährige Frau schwer, ein 52-jähriger Mann leicht verletzt. Die A13 blieb während über vier Stunden gesperrt.

#### Velotransport im Zug

Noch bis Ende Oktober transportiert die Bahn kostenlos Fahrräder zwischen dem Tessin und der übrigen Schweiz. Die Velos können gemäss SBB am Bahnhof Bellinzona, Chiasso, Locarno, Lugano oder Mendrisio gratis aufgegeben werden.

#### Trinkwasser in Cademario

Während mehreren Tagen war das Trinkwasser in Cademario durch Bakterien verseucht. Erst am Montag gab es Entwarnung. Die zuständigen Behörden rufen die Bevölkerung auf, bei sämtlichen Wasserhähnen das kalte und warme Wasser während mindestens fünf Minuten laufen zu lassen, um allfällige Verunreinigungen zu beseitigen.

#### Easyvote in Bellinzona

Die Gemeinde Bellinzona hat sich dem Projekt [www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch) angeschlossen. Jugendliche von 18 bis 25 Jahren erhalten in diesen Tagen die entsprechenden Unterlagen zu den eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober.

#### Kollision im Gotthard

Am Montag sind bei einer Kollision im Gotthard-Strassentunnel fünf Personen verletzt worden. Wie die Kantonspolizei Uri mitteilte, ist ein Auto aus den Niederlanden, das Richtung Norden fuhr, über die doppelte Sicherheitslinie auf die Gegenfahrbahn geraten. Dort kollidierte es zunächst mit einem niederländischen Wohnmobil und dann mit einem Lieferwagen. **tz/sda**

Anzeige

Für Ihren Kur- und Wellness-Urlaub

### ABANO

der weltbekannte Fango- und Thermalkurort bei Venedig

### ISCHIA

das grüne Paradies im Golf von Neapel

### MONTECATINI

Kurtradition im Herzen der Toskana

Reisen im Bus ohne anstrengende Nachtfahrten. Wir holen Sie zu Hause ab und bringen Sie nach den Ferien wieder heim.

Verlangen Sie unseren Katalog!



**STÖCKLIN** Stöcklin Reisen AG  
Tel. 056 437 29 29  
[www.stoecklin.ch](http://www.stoecklin.ch) - [info@stoecklin.ch](mailto:info@stoecklin.ch)